

Bericht des Gemeinderates



Ein sehr arbeitsintensiver Herbst neigt sich dem Ende zu. Jetzt in der Adventszeit wird es ebenfalls alles andere als besinnlich und ruhig. Es sind viele Punkte und Projekte in Frastanz

noch nicht erledigt bzw. in teilweise schwierigen Phasen:

- Beim Arzthaus sind die Sanierungs- und Ausbauarbeiten noch nicht beendet und dadurch können die Wohnungen bzw. Büros nach wie vor nicht vermietet werden. Sehr bedauerlich, denn dadurch gehen wichtige Mieteinnahmen verloren!

- Wie von mir befürchtet, zeichnen sich bei der Generalsanierung Tennisheim schon vor Baubeginn Schwierigkeiten ab. Nunmehr musste vom Gemeinderat ein sofortiger Bau- und Planungsstopp verfügt werden, da eine neue Kostenschätzung eine Überschreitung der bisher vorgesehenen Sanierungskosten um Euro 60.000,- auf nun Euro 320.000,- ergab. Da dies auf Grund der sehr angespannten Finanzlage nicht mehr zu verantworten ist, werden nun Angebote eingeholt, um das wahre Ausmaß der tatsächlichen Sanierungskosten zu eruieren.

- Auch die Projektgruppen „Gemeindeentwicklung – Zukunft in Frastanz“, „Öffentliche Gebäude und Plätze“, „Erstellung eines Energieleitbildes“ und „Nachnutzungskonzept Walgaumarkt“ tagen sehr intensiv. Die Fortschritte und Ergebnisse jedoch werden nur langsam sichtbar!

- Ganz abgesehen von den einzelnen Ausschüssen der Gemeinde, welche sich alle sehr aktiv zeigen. Besonders hervorzuheben sind hierbei der Bau- und der Planungsausschuss, die sich gemeinsam eine Überarbeitung des Bebauungsplanes von 2004 vorgenommen haben.

Was geht mich die Euro-Krise an?

Liebe Frastanzerinnen und Frastanzer!

Neben unserem, wie Sie aus diesem Panorama wieder ersehen, sehr aktiven Mittun in der Kommunalpolitik, möchte ich Sie heute auch auf die negativen Einflüsse des überhastet eingeführten Euro auf Österreich aber auch unsere Gemeinde informieren!

Der trotz Forderung von uns Freiheitlichen auf eine Volksabstimmung aufgezwungene Euro, zeigt nun sein Gesicht. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht weitere Details um die Finanzmisere in Südeuropa bekannt werden.

DANK Euro werden unsere Steuern höher!

Die Rechnung kriegen wir nun präsentiert. Durch die Beteiligung an den Euro-Rettungspaketen hat unsere Bundesregierung jeglichen finanziellen Gestaltungsraum verloren, so dass nun auch die österreichischen Zinslasten steigen. Bei dringend notwendigen Investitionen in Bildung, Familie und Infrastruktur wird der Sparstift angesetzt. Haftungen in Milliardenhöhe allerdings werden mit einem Wimpernschlag freigegeben.

Natürlich wird nun verstärkt an der Steuerschraube gedreht, anstatt unsere bereits höchste Abgabenquote im EU-Raum zu senken, um uns steuerzahlenden Bürgern bei steigender Inflation mehr Netto im Geldbeutel zu lassen.

Da ich selbst sehr gerne in allen angeführten Ausschüssen und Projektgruppen mitarbeite, verlangt dies vollsten Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2012!

Ihr Gemeinderat
Reinhard Huber

Massive Auswirkungen auf Gemeinden!

Auf Gemeindeebene werden wir die Lasten durch einen noch geringeren Freiraum für Investitionen zu spüren bekommen. Beim Ansatz eines gemeinsamen Eurobond, welcher von den Vertretern der Grünen, der ÖVP und der SPÖ in Brüssel voll unterstützt wird, handelt es sich um eine Maßnahme, bei dem der Fleißige und Sparsame bestraft wird. Vergleichbar mit einem sparsamen Häuslebauer, der aus Solidarität mehr Zinsen zahlen soll, damit sein Nachbar - dem das solide Wirtschaften fremd ist - noch weiter so herumwursteln kann. Ich bezweifle, dass so Missstände, welche seit Jahren bekannt waren, gelöst werden!

FPÖ hat gewarnt und wurde belächelt!

Wir Freiheitlichen haben vor den Risiken einer überhasteten Euroeinführung in einem wirtschaftlich sehr unterschiedlich entwickelten Europa gewarnt! Übrigens sind wir dafür auch belächelt worden. Jetzt wird die sinnvolle wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa durch den damaligen Schnellschuss der Euroeinführung schwer belastet!



GV Erich Ronacher
Ortsparteiobmann

EINFACH ZUM NACHDENKEN!

Alpenautobahn Bodenwald?

Es freut uns, dass die Straßensanierung im Ortsteil Bodenwald endlich ihren Lauf gefunden hat und vorangetrieben wird! Leider aber, und das ist einfach unverständlich, sehen jetzt nicht wenige unvernünftige Verkehrsteilnehmer die wieder gut zu befahrende Straße als „Alpenautobahn“!

Immer mehr Familien mit Kindern ziehen in diese idyllische und ruhige Wohngegend. Gerade jetzt entsteht erfreulicherweise wieder ein Einfamilienhaus, in welchem drei Kinder leben und aufwachsen sollten.

Durch die erwähnte Raserei wurde jüngst wieder das Haustier eines Mitbewohners getötet. Noch, ja noch sind es geliebte Haustiere der Anrainer im Bodenwald, die durch rücksichtsloses Verhalten ihr Leben lassen müssen.



Martin Loretz: Muss etwas passieren bis gehandelt wird?

„WIR FORDERN die Verantwortlichen unserer Gemeinde auf, nicht lange zu diskutieren, sondern im Interesse der Fußgänger, aber vor allem unserer Kinder, sofortige Maßnahmen zu setzen! Hier zählt wirklich jede Minute!“

Fallender Euro - Stürzende EU!

Unter dem Titel „Um ein wahres Europa - Die Falschmünzer von Euro und EU“ referierte auf unsere Einladung der langjährige Korrespondent der Neuen Zürcher Zeitung, sowie der VN, Dr. Heinz Gstrein, der auch in Athen und Rom, im Orient und Osteuropa, tätig war in Frastanz. Klar machte er neben den Luftgeschäften der Globalisierung auch das von Anfang an gefährliche Konzept der Eurozone, das für die gegenwärtige Krise verantwortlich ist. Wie bereits im 19. Jh. die „Lateinische Münzunion“ gezeigt habe, lassen sich nicht stabile Wirtschaften mit bankrottreifen - wie schon damals Griechenland - zusammenspannen. Die Lösung dazu sieht er in einer „Entschlankung“ der Eurozone. Neben einem Kern tragfähiger Mitglieder sollten andere - wie schon jetzt Montenegro - die Möglichkeit haben, den Euro mitzubenzühen. Sie müssen aber

die Euros einkaufen und können sie nicht einfach „beziehen“. Der EU machte Gstrein den Vorwurf, die Vision der frühen Paneuropa-Idealisten verraten zu haben und zu einer planwirtschaftlichen Kumpanei von Krämerseelen und Linksintellektuellen verkommen zu sein. Als Beispiel führte er an, wie Milliarden Euro für die Observierung von so genannten „Rassisten und Volksverhetzern“ vergeudet werden. Dazu erzählte er aus seinem neuen Buch „Gedanken eines Journalisten“, erschienen Edition Schell in Bregenz!



Im Brennpunkt

Plus – Minus

– Bauhof:

Sehr viele Mitbürger und Mitbürgerinnen kontaktierten uns bzgl. des von der Gemeinde erworbenen ehemaligen Bayer-Areals, welches sich als absoluter Schandfleck darstellt. Wir teilen diese Meinung voll und ganz. Das Objekt strahlt derzeit wirklich den Charme einer richtigen „Gsteten“ aus. Im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes werden wir von unserer Seite aus ein klares Nutzungskonzept dafür einfordern!

+ Auf dem Rud:

Eine fast unendliche Geschichte findet nun ein gutes Ende! Das Stiefkind „Auf dem Rud“ wurde nunmehr endlich in Angriff genommen. Die Asphaltierung ist nunmehr erfolgt, wenn nun noch die fehlende Installation entsprechender Straßenlampen folgt, entspricht auch dieser schöne Fleck in unserer Gemeinde mitteleuropäischen Verhältnissen!

+ Kindergarten Fellengatter:

Für einige Unruhe hat unser Beitrag, die dramatischen Zustände „im und um den Kindergarten Fellengatter“, gesorgt! Gar eine Stellungnahme durch unseren Bürgermeister im Walgaublatt war er wert! Scheinbar haben wir hier in ein Wespennest gestochen! Gut, wenn es dem Wohle unserer Kindergärtlern dient! Durch die neue Einfriedung des Spielplatzes konnte ein erster Erfolg für Fellengatter erzielt werden.

Herbstklausur 2012

Im Oktober hielten wir unsere Herbstklausur, welche ganz im Zeichen unserer Budgetvorschläge für 2012 stand, ab. Als Gäste konnten wir unseren Bezirksparteiohmann Daniel Allgäuer sowie den Schlinser LABg. Rudi Jussel begrüßen. LABg. Allgäuer gewährte uns einen aktuellen Einblick in das Geschehen auf Landes- sowie Bundesebene! Im Anschluss daran besichtigten wir unsere Brauerei und ließen die erfolgreiche Klausur mit einem „gemütlichen Hock“ ausklingen!

„Wir wünschen allen Frastanzerinnen und Frastanzern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für 2012 !“

FPÖ Frastanz und Ihre parteifreien Mitglieder

GV Erich Ronacher, Ortsparteiobmann

**GR Reinhard Huber
GV Vesi Markovic
GV Manfred Lins
GV-E Hubert Tschabrun**

**GV-E Christian Virsk
GV-E Inge Heingärtner
GV-E Martin Loretz
GV-E Martin Bertsch**

Gehweg Gölfner Straße

Der beliebte Spazierweg Richtung Göfis ist eigentlich gar kein richtiger – sehr stark frequentiert. Er ist die Verbindung zur Sport- und Freizeitanlage Untere Au, unserem Tennisplatz, zu unserer Wassertrete aber auch eben nach Göfis. Genauso führt er zum Rad- und Gehwegenetz Feldkirch-Bludenz.



Von Sicherheit kann hier nicht mehr gesprochen werden!

Großes Sicherheitsrisiko!

Die Fußgänger haben sich diesen Weg - um nicht auf der Fahrbahn gehen zu müssen - erschaffen! Während der schneelosen Jahreszeit vielleicht kein Problem. Im Winter allerdings wird hier nicht geräumt, weshalb die Fußgänger gezwungen sind, sich die Straße mit den Autos zu teilen!

Handeln angesagt!

Dieser Missstand gehört jetzt wirklich abgeschafft. Ich denke, dass dieser Zustand einer familienfreundlichen Gemeinde unwürdig ist und fordere daher für die Sicherheit der Fußgänger unbedingt einen Gehsteig. Der Bürgermeister soll sich hier bei den zuständigen Behörden dafür einsetzen!

GV Vesi Markovic

Unsere Einrichtung der Ortsteilesprecher ist sehr erfolgreich. An dieser Stelle DANKE all jenen, die uns laufend Informationen zukommen lassen. Wir freuen uns darüber!

Bodenwald Fellengatter - Amerlügen	Martin Loretz:	0680 – 2112234
Bardella – Sonnenheim	Vesi Marcovic:	0676 – 5411964
Frastafeders – Hofen	Rudi Mayer:	0664 – 1845679
Einlis	Reinhard Huber:	0650 – 205 22 52
Gampelün	Walter Nissl:	05522 – 53696

Wenn Sie für Ihre Probleme und Anliegen ein offenes Ohr suchen oder bei uns im Team mitarbeiten möchten, gehen Sie mit uns, den Freiheitlichen, ein Stück des Weges.

ANTRÄGE DER FRASTANZER FREIHEITLICHEN UND PARTEIFREIEN ZUM VORANSCHLAG 2012



Manfred „Fredi“ Lins
Unser Mitglied im Finanzausschuss

BEREICH WIRTSCHAFT

> Konzept für die Förderung und nachhaltige Nutzung von brachliegenden Gewerbeflächen (Verwertung leerstehender Gewerbebetriebe) in Frastanz mit dem Ziel, das Niveau des Kommunalsteuereinkommens der Marktgemeinde zu erhalten bzw. zu steigern.

> Mittel für Wirtschaftslehrpfad (Informationstafeln an frequentierten Punkten im Bereich unserer Wirtschaftsunternehmen)

> Schaffung einer Wirtschaftsanklaufstelle im Rathaus in Verbindung mit der Bürger-Servicestelle (ohne zusätzlichen Personalaufbau)

> Mittel für Konzept Zentrums-gestaltung

> Mittel für die Ortsbildpflege und Dorfbildverbesserung

> Mittel für die Unterstützung und Förderung von energiesparenden Maßnahmen

> Moderate Gebührenerhöhungen (max. Inflationsabgeltung), keine Steuererhöhungen

> Mittel zur zeitnahen Umsetzung und Fortsetzung der laufenden Hochwasserschutzmaßnahmen

> Wirtschaftl. Verwertung der freien Räumlichkeiten im Rathaus und des Bayer- Areals

> Umbau Rathaus unter Einbezug der Postamtsräumlichkeiten. Schaffung neuer Nutzungsmöglichkeiten (Bürger-Servicestelle, Sitzungszimmer, etc.)

> Intensivierung der Analyse von Einsparungspotentialen durch Zusammenlegung kommunaler Aufgaben mit anderen Gemeinden

BEREICH VERKEHRSSICHERHEIT

> Mittel zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für folgende neuralgische Bereiche der L 190: Feldkircherstraße und Sonnenbergerstraße / Augasse (Anbindung neues Gewerbegebiet)

> Mittel zur Verlegung des Radweges entlang der L 190

> Mittel für Geh- und Radweg-Verbindung Satteinser Straße – Göfner Brücke

> Mittel für Geh- und Radweg-Verbindung Kleinfeldgasse – Bahnhofstr.

> Straßensanierung Bodenwald

BEREICH UMWELT

> Mittel für zentrale Wertstoff-sammelstelle – Bauhof neu

> Instandsetzung von Bänken entlang von Wander- und Spazierwegen, Beschaffung von Finanzmitteln über Patenschaften

> Ausweitung der „Robbie-Dog-Stationen“, Beschaffung über das ABF

BEREICH FAMILIE, JUGEND, BILDUNG UND SPORT

> Neugestaltung und Sanierung von Kinderspielplätzen / Erstellung eines Erlebnisspielplatzes im Bereich der ehem. Hundesportanlage

> Erstellung eines Konzeptes für die Sanierung der im Verantwortungsbereich der Marktgemeinde Frastanz befindlichen öffentlichen Gebäude, im Besonderen der Volksschule und Kindergärten Fellengatter

> Zusammenführung der Verwaltung und Pflege der Sportstätten in der „Unteren Au GmbH“

> Keine Kürzung der Lehrmittel in den ortsansässigen Schulen. Sicherstellung des Erhalts von Kleinschulen.

> Erstellung einer klaren Struktur, Festsetzung von Rahmenbedingungen und Abschluss von Verträgen und Vereinbarungen mit Frastanzer Vereinen zur Nutzung von gemeindeeigenen Sportstätten, Gebäuden und sonstigen Einrichtungen der Marktgemeinde Frastanz.

> Mittel für den behindertengerechten Zugang zur Unteren Au

BEREICH KULTUR

> Mittel für den Kulturausschuss zur Realisierung von kulturell förderungswürdigen Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Vernissagen, etc.)

> Aufstellen von Infotafeln zur Ankündigung von Veranstaltungen und Aktivitäten der Marktgemeinde Frastanz an den Hauptzufahrten nach Frastanz